



LIBANON - LAND IM AUFBRUCH

Trendziel mit langer Tradition



FINEST MOMENTS

- ⊕ Die majestätische Jeita-Grotte Zu Fuß und mit dem Boot
- ⊕ Das Sursock Museum In einer Villa von 1912 moderne Kunst bewundern
- ⊕ Authentische libanesisische Küche In ihrer Ursprungsregion selber kochen
- ⊕ Atelier Assaf Besuch bei Künstlern in pittoresker Landschaft

Seit der Antike fasziniert der Libanon durch seine abwechslungsreiche Landschaft, seinen kulturellen Reichtum und durch die Lebensfreude der Nachkommen der Phönizier. Galt die Hauptstadt Beirut bis in die 1970er Jahre hinein als das »Paris des Nahen Ostens«, so kann es sich heute – nach vielen erfolgreichen Wiederaufbau- und Restaurierungsprojekten – wieder auf der Landkarte des internationalen Jetsets sehen lassen. Längst sind die Lamborghinis und Strandclubs an die Mittelmeerküste zurückgekehrt, nur zwei Ecken weiter dominieren nach wie vor kleine Shops und staubige Straßen das Bild. Die Libanesen sind stolz auf ihre wiedererwachte Hauptstadt, ebenso auf die Naturparks und die Hinterlassenschaften der Phönizier und Römer, die teilweise prächtig erhalten sind.

1. Tag | FLUG NACH BEIRUT

Am Vormittag Flug mit Lufthansa von Frankfurt nach Beirut (Flugdauer ca. 4 Std.). Anschließend Transfer zum Hotel Lancaster Plaza Beirut. In dem angesehenen Hotel erwarten Sie luxuriöse Zimmer mit moderner Einrichtung und Meerblick. In unmittelbarer Nähe des Hotels befinden sich kleine Cafés, die während Ihrer Reise zu einer libanesischen Genusspause locken. Erfrischen Sie sich nach Ihrer Fluganreise und genießen die Annehmlichkeiten Ihres Hotels. Beim gemeinsamen Abendessen bekommen Sie einen ersten Eindruck von der libanesischen Küche: Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte, Reis, Nüsse, Joghurt und Tahini. Viele Speisen sind vegetarisch, sehr lecker auch die Eintöpfe und Mezze, die kleinen orientalischen Vorspeisen wie Hummus und Taboulé. (A)

2. Tag | BEIRUT

Man weiß kaum, wohin man zuerst schauen soll. Glitzernde Hochhäuser stehen neben malerischen Villen der vorigen Jahrhundertwende, in unmittelbarer Nachbarschaft Moscheen und Kirchen, Heldendenkmäler und Shoppingarkaden – das alte und neue Beirut sind gleichermaßen allgegenwärtig. Zunächst geht es ins Nationalmuseum. Sarkopharge, Büsten und Mosaik, Münzen und Keramik aus der langen Geschichte des Landes werden auf drei Etagen ausgestellt. Auf den Blick in die Vergangenheit folgt die Gegenwart in Downtown Beirut – neueste Hochhäuser und Häuser im Pariser Stil. Am Märtyrerplatz wurde während des Bürgerkriegs geschossen, seitdem hat man die Oper und das Rathaus wieder aufgebaut. Interessant die Al Omari Moschee: von Kreuzfahrern errichtet, wurde sie im 13. Jahrhundert zur Moschee. Außerdem besuchen Sie die Ruinen eines römischen Bades und die Kathedrale Sankt Georg. Später spazieren Sie über die Corniche, die Mittelmeer-Flaniermeile der Familien am Tag und der jungen Beirutis am Abend und in der Nacht. Am Abend kochen Sie sich Ihr Dinner

selbst - unter fachkundiger Anleitung entsteht authentische libanesische Küche! (F/A)

3. Tag | JEITA GROTT & BYBLOS

Nach dem Frühstück geht es zur Jeita-Grotte, einer mächtigen Tropfsteinhöhle nahe Beiruts, die man von zwei Galerien aus bewundern kann. Anschließend besuchen Sie die Harissa, eine weiß gefärbte Bronzestatue der Jungfrau Maria, die ihre Arme ausstreckt. Hier können Sie nicht nur die moderne Kathedrale aus Glas und Beton bewundern, sondern auch die grandiose Aussicht auf das Mittelmeer. Um auf den Hügel zu gelangen nehmen Sie übrigens eine Seilbahn. Zum Mittag kehren Sie in einem gemütlichen Restaurant ein: Mezze und Meeresfrüchte stehen auf dem Speiseplan. Byblos, die am längsten von Menschen bewohnte Stadt weltweit, erkunden Sie am Nachmittag. Bis heute lohnt der Besuch des Phönizischen Hafens und weiterer archäologischer Schätze. Am Abend Rückkehr nach Beirut und Dinner im Restaurant. (F/M/A)

4. Tag | BAALBEK & KSARA

Durch fruchtbares Land geht es zur UNESCO-geschützten Tempelanlage in Baalbek: besonders imposant ist die riesige Ruine des Jupiterheiligtums, eine der größten sakralen Anlagen des Römischen Reichs weltweit! Sechs Säulen des Jupitertempels sind ebenfalls erhalten und eines der Wahrzeichen des gesamten Libanon. Weder Kriege, noch Erdbeben oder sich wandelnde Zeiten haben der Magie des Ortes etwas anhaben können. Wein aus dem Libanon? Den gibt es! Chateau Ksara wurde einst von den Jesuiten gegründet und ist heute das größte im Libanon. Nach einem Rundgang durch die Weinberge und Keller kosten Sie ein paar gute Tropfen. Zum Abendessen sind Sie in Beirut zurück. (F/M/A)

5. Tag | BEIRUT

Ihren Tag beginnen Sie mit der Kunst. Nicolas Ibrahim Sursock baute Anfang des letzten Jahrhunderts sein Museum als private Villa und hinterließ sowohl Gebäude als auch Sammlung der Stadt Beirut. Moderne internationale und libanesische Kunst präsentiert sich in einem traumhaft prächtigen Gebäude. In der Rue Sursock stehen weitere dieser wunderschönen, üppigen Villen der reichen Familien Beiruts. Anschließend besuchen Sie das Orient-Institut Beirut, eines von zehn deutschen geisteswissenschaftlichen Instituten im Ausland der Max Weber Stiftung. Wissenschaftler forschen hier zur Geschichte und Gegenwart des Nahen Ostens. Wenn möglich, nehmen Sie an einer Vorlesung teil. Der verbleibende Nachmittag steht zur freien Verfügung. Schlendern Sie auf eigene Faust durch die lebendige Stadt. Vor allem die Corniche, die fast 5 km lange, palmengesäumte Seepromenade lohnt einen Bummel im eigenen Tempo. Setzen Sie sich in eines der vielen Cafés und lassen Sie die Szenerie auf sich wirken. (F)

6. Tag | SIDON, TYRE & MAGHDOUCHE

Zunächst besuchen Sie Sidon, die viertgrößte Stadt des Libanon und in der Antike eine der wichtigsten Städte Phöniziens. Auch in der Bibel wird die Stadt immer wieder erwähnt. Seit der Perserzeit galt Sidon als die Stadt der Gärten, und noch heute ist sie von üppigen Orangen- und Zitronenhainen sowie Bananenplantagen umgeben. Ein von den Kreuzrittern erbautes Seekastell ist noch gut erhalten. Außerdem Khan El Franj, eine gut erhaltene, riesige Karawanserei. Weiter geht es nach Tyros, auch dies eine Gründung der Phönizier. Einige Reste aus der Römerzeit sind noch erhalten und stehen unter UNESCO-Schutz, darunter zivile Bauten, Kolonnaden, öffentliche Bäder, mosaikgeschmückte Straßen und ein Hippodrom. Aus der Zeit der Mamluken und Ottomanen ist unter anderem die große Moschee erhalten, die auf den Fundamenten eines Kreuzfahrergebäudes thront. Das Mittagessen genießen Sie in einem lokalen Restaurant in Tyros. In Maghdouche schließlich bewundern Sie das Heiligtum Saydet al Mantara, zu deutsch Unsere Liebe Frau der Wache. Der Legende nach wartete Maria in einer Grotte auf einem Hügel auf die Rückkehr ihres Sohnes von seinen Wanderungen. Am Abend Rückkehr nach Beirut. (F/M/A)

7. Tag | DAIR AL-QAMAR & BEIT ED-DIN & WARHANIEH

Dair al-Qamar war die Hauptstadt des Emirats Libanonberg bis zur Mitte des 17. Jahrhundert. Sie ist noch immer bekannt für eine Moschee mit achteckigem Minarett, die auch die älteste bis heute bestehende Moschee des Libanon ist. Dair al-Qamar ist eine der wenigen christlichen Ortschaften in der Region und steht unter Denkmalschutz. Ihr nächstes Ziel ist Beit ed-Din, Heimat eines prächtigen osmanischen Palastes. Zunächst gelangt man auf einen großen Exerzierplatz mit Ställen und Lagerräumen. Hier befinden sich die Repräsentationsräume des Emir Bechir II. und seiner Nachfolger. Außerdem kann man den Harem besichtigen mit einem reich ausgestatteten orientalischen Bad. Bemalte Holzdecken, Mosaik und Arkaden dominieren die Ausstattung des Palastes aus dem frühen 19. Jahrhundert. Nach einer individuellen Mittagspause lernen Sie das Atelier der Brüder Assaf kennen, zwei Bildhauern, die in der Abgeschiedenheit der Berge ein ganz besonderes Kunst- und Naturrefugium geschaffen haben. Ein kleiner botanischer Garten macht Sie mit den einheimischen Pflanzen der Umgebung vertraut, auf dem Gelände verteilt finden Sie die Skulpturen - ein verzaubert wirkender Ort. Zurück in Beirut haben Sie Zeit zur freien Verfügung, bevor es zum Farewell Dinner in ein Restaurant geht. (F/A)

8. Tag | BEIRUT - RÜCKFLUG

Der Vormittag steht für einen letzte Bummel zur freien Verfügung. Am Nachmittag Rückflug mit Lufthansa nach Frankfurt (Flugdauer ca. 4 Std.). (F)



"Eine von Beiruts Spezialitäten bezüglich des Nachtlebens sind die Rooftop Bars. Von der gemütlichen, alternativen Coop d'Etat Rooftop Bar bis hin zur stilvollen, eleganten Rooftop Bar des Four Seasons Hotels - es gibt für jeden die richtige Rooftop Bar in Beirut."

Tipp von Franziska Steffen, Team Europa



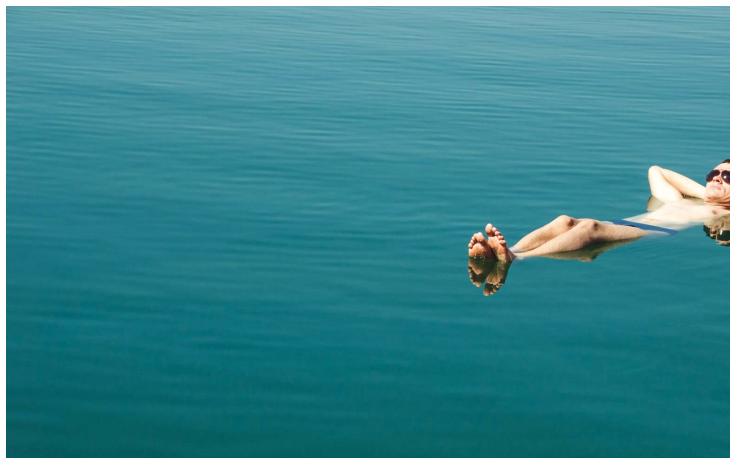
Ihre Reisedesignerin

Franziska Steffen

Team Europa

[030-201721-44](tel:030-201721-44)

europa@windrose.de



Leistungen

Verlängerung

- ✚ Flüge in der Economy Class mit Lufthansa
- ✚ Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen Fahrzeugen
- ✚ 7 Übernachtungen im Hotel
- ✚ Frühstück (F), 3 Mittagessen (M), 6 Abendessen (A)
- ✚ Qualifizierte WINDROSE Reiseleitung
- ✚ Führungen und Eintrittsgebühren
- ✚ Hochwertige Reiseliteratur

.tableFeatures td:nth-child(1)::before {content: "\2714";}

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte	Unterkunft	Kategorie
	7	Lancaster Plaza Beirut	5 Sterne

Termine und Preise	Doppelzimmer	Einzelzimmer
--------------------	--------------	--------------

Preise pro Person.

Weitere Termine und Zimmerkategorien finden Sie auf:

<https://www.windrose.de/de-de/libanon-rundreise>

Klima und Reisezeit

Die beste Reisezeit für den Libanon ist der Frühling zwischen März und Mai. Dann ist das Wetter angenehm mild und das ganze Land grünt und steht in voller Blüte. Im Herbst sind die Temperaturen nicht mehr so hoch wie im Sommer, aber noch angenehm.

Teilnehmerzahl

mindestens 10, maximal 16

Reiseleiter

Auf dieser Reise begleitet Sie u.a. Guido Petras.